



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vnser L. Frawen Kindbethschatz

Cölln, 1660

Schöne Betrachtung von der Empfängnuß vnser Herr vnnd
Seligmakers Jesu Christi/ auff das Fest der Verkündigung Mariæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46834)



Vom zarten Kindlein Jesu
vnserm aller liebsten Herrn vnd wah-
ren Emanuel.

C A P U T I.

Schöne Betrachtung / von der empfäng-
nuß vnseres Herrn vnd Selig-
machers Jesu Christi / auff das Fest
der verkündigung Mariæ.



In dem Euan-
gelischen Propheten Esai-
a lesen wir / das im namen
des Allmächtigen Got-
tes vnd seines eingebornen
Sohns gesprochen wirt: Ich bins selbs /
der deine böshetten aufhilgt von meiner
wegen / vnd deiner Sünden will ich nicht
gedencken. Was ist aber allen Sündern /
so fast nötig vnd mehr zuwünschen / dann
daß sie vor allen dingen ihrer Sündē ver-
zeihung / vnd also Gottes gnad zu ihrem
ewigen Heyl erlangen? Zu dieser verzei-
hung!

hung / vnnnd damit alle deine gute werck
 Gott angenehm / dein Herz aber gegen
 Gott vnd seinem Sohn Christo inbrün-
 stig werde / ist vor allen dingen gut / nutz
 vnd kräftig / daß du dich befließest / Chri-
 stum Jesum deinen Herrn vnnnd Heiland
 in allem deinem thun vnnnd lassen / allzeit
 vor augen zu haben / vnd dich / sampt allem
 was du bist vnd hast / dem gecrewen Mit-
 ter / welchen vns der Himmlisch Vatter
 gesandt hat / zuergeben.

Damit du aber solches desto leichter
 mögest vollbringen / so solt du das gnad-
 reich leben Jesu Christi für dich nehmen /
 vnnnd dasselbig Wol in dein Herz einbilden:
 auch dich an dem Fest der verkündigung
 Mariæ gen Nazareth verfügen / vnnnd da
 bey der arten Jungfrawen bleiben / bis
 auff den Christag / da sie ihr liebes Kind-
 lein gebürt. Dasselbig Kindlein solt du
 ihr als dann helffen auffstehen / bis sie mit
 ihm in Egyptenland flucht: da solt du
 ihr in dem elend abermahl dienen / bis daß
 sie widerumb heim zeucht: daselbst bleib
 abermahl bey ihr / vnnnd hilff ihr dreissig
 jahr lang mit dem edlen Herrn haushal-
 ten /

ren/

ten/ biß er anfang zu Predigen: alsdann
aber lauffe ihm nach biß er stirbt.

Vnd in den drey vnd dreissig Jahren/
in welchen du dich zu dem süßen Herren
Jesu verdingst als ob er noch auff Erden
sey/ soll dein meinung sein / daß alle tag
deines lebens dem fruchtbaren leben Jesu
Christi gleich förmig seyn/ vnd als du alle
tag vmb ein tag / vnd alle Jahr vmb ein
Jahr elter wirst / daß auch dir der zarte
Herr alle tag vmb ein tag/ vnd alle Jahr
vmb ein Jahr elter werd / damit was du
für Sünd auff einen tag thust/ daß sie dir
verzeigen werden durch die Buß/ welche
der Herr denselben tag/ welchen du in der
meinung hast/ geleistet hat: vnd daß also
alles gut / daß du auß gehorsam deiner
Regel / oder sunst auß liebe Gottes thun
wirst/ geheiligt werd / so du es bestreichest
mit dem grossen heilthumb der nachfol-
gung Christi.

Daß du aber ein gewisse zahl habest deß
alters Christi / so magst du an dem obge-
melten Fest vnser lieben Frauen Verkün-
digung ansahen/ vnd Gott dem Vattero
auffopfern die gehorsam seines Sohns/

in welcher er sich geneigt hat in den Jung-
frewlichen Leib Maria / auch alles das er
an dem selben ersten tag gedacht vnd ge-
lidten hat / dann er in dem ersten anblick
seiner empfängnuß zu gleich ein vollkom-
ner Gott vnd ein erkennner alles seines zu-
künfftigen leydens war.

Darnach am anderen tag nach seiner
empfängnuß / opffere dem Vatter / was er
denselben tag gelitten vnd gethan hat / ob
du schon dasselbig nit weißt / so weiß es
aber der Herz wol.

Am dritten tag ihu aber also / vnd fahre
also fort von tag zu tag / bis auff den heyl-
gen Christag: an dem selben tag hast du
alles das auffzuopffern / was man von
dem kleinen Kindlein singt vñ liest / das er
an dem ersten / andern zc. tag nach seiner
geburt gethan hat: vnd das treib durch
das ganz Jahr hinumb / so lang / bis der
tag der verkündigung Maria wider kom-
met.

An dem ersten tag der verkündigung
Maria des anderen Jahrs / sehe an auff-
zuopffern / was der Herz Jesus ersten am
tag seines anderen Jahrs gethan / des glei-
chen

eben ihn auch am nächstfolgenden tag/
vnd also fort von tag zu tag das ganze
Jahr vmb / bis daß der tag der verkündi-
gung Marie wider kompt.

So fahedann das dritte Jahr mit dem
Herin an / vnd dz treib von tag zu tag / von
Jahr zu Jahr / bis daß er drey vnd drenzig
Jahr alt wird / also daß ein jedlicher tag
deines lebens sich vergleiche mit seinem
verdienstlichen leben.

Zum warzeichen aber / daß du solchs
alles begerst / so sprich alletag drey Vate-
ter vnser. Das erste Vatter vnser / sprich
dem liebreichen herzen Jesu / was er den
selben tag (welchen du nach obgemelter
weiß in deiner meinung hast) gedachte / ge-
wölle / gemeint / ihm fürgenommen / er-
kennt / geliebt / vnd sich erfreut hat / was
er auch für hergleid / zwangnuß vnd
trangnuß / angst vnd noth / forcht vnd
schrecken auff sein zukünfftiges leyden /
vnd was rew vnd leyd er vmb vnser
sünd gehabt. Das ander Vatter vnser
sprich der vbung seines heiligen Munds /
was er an demselbigen Tag Gebettet / ge-
redt / geschwigen / gessen vnd getruncken
hat.

hat. Das dritte Vatter vnser sprich der
vbung aller seiner glider / seinem weinen/
seuffzen / nider knien / brauchung seiner
sinn / vnd aller seiner tugenden / welche er
den selben tag geübt hat.

Zu dem ersten Vatter vnser / magstu
auch also sprechen: O Herz Jesu Ehrliche / die-
ses Vatter vnser sey zu lob gesprochen der
vbung deines teilsames hertzens / was du an
dem selben tag gedacht / gewöllt / begert vnd dich
gefremt hast : auch allem deinem inwendigen
herzenteid / wraunguß vnd zwang auß / angst
vnd noth / forcht vnd schrecken auß dein zukünff-
tigs leyden / trew vnd leid vmb vnser Sünden.
Amen.

Zu dem andren Vatter vnser sprich
also: O Herz Jesu Ehrliche / dieses Vatter vnser
sey zu lob gesprochen aller vbung deines heili-
gen Munds / was du an dem selben tag gebet-
et / geredt / geschwigen / gessen vnd getruncken
hast / Amen.

Zu dem dritten Vatter vnser sprich
also: O mein Gott vnd Herz / dieses Vatter
vnser sey lob gesprochen der vbung aller deiner
heiligen glider / deinem weinen / seuffzen / nider-
knien / auch dem gebrauch deiner sinn / vnd allen
deinen tugenden / die du an diesem tag geübet
hast / Amen.

Zu GOTT dem Vatter sprich also:
O himmlischer Vatter / ich opffer dir dein wer-
then

then geliebte Sohn/ meinen Herrn Jeſum Chriſtum mit allem ſeinen verdienen/ zu deinem wolgefallen / welches du an dieſem tag an ihm gehabt haſt.

Diß Gebett mag man ſprechen von dem tag der empfängnuß vnſers Herrn Chriſti/ biß auff den Weihenacht tag.

Darnach aber/ wann das Kindlein Jeſus geboren iſt/ ſo laß dein gebett vnd meinung alſo ſein in dem erſten/ andern vnd dritten Jahr/ vnd alſo für vnd für/ biß er drey vnd dreißig Jahr alt wirdt/ vñ ſprich:
O Himmlischer Vatter / ich opffer dir dein geliebten Sohn/ wie er all augenblick dieſes tags in deiner ehr verzert / was er ſonderlich an dieſem tag verdient vnd gelitten/ wie er dich ewigen Vatter bekent/ wie lieb er dich gehabt/ vnd was er auß deiner liebe / dir zu ehren gethan hat/ Amen.

Darnach betrachte / wie ſein die Seel erkannt hat / warumb ſie von Gott auffgenommen / vnd warumb Gott Menſch worden iſt/ nemlich darumb/ daß er in Menſchlicher Form mit dem leiden wolt die welt erlöſen: wte er in dem ſelben erkennen daß leyden willklich auffnam / auch wte er ihm fürſetzt vnd anſchlug alle ding/ welche zu dem werck vnſer Erlöſung gehören:
A 4 hören:

Hörren: wie er dasselb künfftig leyden mit grosser sorg vnd angst betracht/ grossen schrecken vnd forcht darauff het/ vnd es dem Himmlischen Vatter auffopffert: Wie er ein mitlendn mit vns het: Wie all sein leben ein stetter Todt / ja viel mehr dann hundert tausent todt gewesen/ dann er sahe sein Todt allwegen an/ vnd het ihn allzeit im willen/ vnd wisset auch/ wie wehe er ihm thün würd.

Betracht auch alles/ was er an dies. tag gedacht/ gewölt/ im für gesetzt/ vnd gemeint hat. Item sein groß herzleyd/ welches er gehabt hat vmb die vnehr so selnem Vatter erzeigt würd. Item alle Kew vnd leyd so er vmb unsere Sünd het: auch sein herliche fremd die er hatte in den obersten kräften seiner Seel/ von dem Göttlichen anschawen vnd ntesen. Item sein gefängnuß in Mutter leib/ darnach sein seuffzen vnd weinen / sein niderkriegen vnd betten/ sein schlaffen vnd wachen/ sein essen vnd trincken/ sein reden vnd schweigen/ alles das er an disem tag gethan hat.

Solches alles opffer dem Himmlischen Vatter

Vatter auff/ vnd ſprich alſo: O Herz him-
liſcher Vatter/ ich opffer dir alle die trew/ ſo dei-
nem geliebten Sohn ſein werthe Mutter an
dem heutigen tag erzeigt hat / wie ſchön ſie ſein
gewartet/ wie mit erſamer forcht/ begiriger lie-
be vnd fleißigem ernſt ſie ihm gedienet / wie
freundlich ſie ſich gegen ihm gehalten hat in
worten vnd wercken. Dieſe mütterliche trew
wölle erfüllen mein groſſe verſaumnus gegen
dieſem edlen zarten Kindlein/ Vimen.

Merck ſu daß mit fleiß/ daß dein dienſt
mit dieſem nit außgericht wirt ſein/ ſonde-
ren ſo du dem Herrn gar angenehm wilt
werd. n/ ſo laß dich bedüncken/ wa du biſt/
oder was du huſt / daß das lieblich Kind-
lein Jeſus bey dir ſeye / vnd dir zuſehet.
Darumb ſo hab in deiner betrachtung ein
ſtettges auffſehen auff ihn. Diß aber hat
allermeiſt ſtatt nach ſeiner geburt: dann
was er in Mutterleib geihan hat/ daß mö-
gen wir mit vnſeren groben ſinnen nit
greiffen.

Schöne betrachtung auff Wenhenach-
ten / von der Gnadenreichen Geburt vn-
ſers Herrn vnd Heylands Jeſu
Chriſti.

Der vorgemele Prophet Eſayas
ſpricht: Ein Kind iſt vns geboren/
A 5 vnd